

Ungvári ist Präsident der DKU

Früherer TH-Chef übernimmt Stelle im kasachischen Almaty

Wildau. Am 10. April hat der Verwaltungsrat der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) den früheren Präsidenten der Technischen Hochschule Wildau, László Ungvári, zum neuen Präsidenten der DKU gewählt. Die gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Almaty wurde 1999 auf private Initiative mit deutscher Unterstützung gegründet. Sie bildet Fachkräfte unter anderem in den Studiengängen Logistik, Telematik, Wirtschaftsinformatik, Energie- und Umwelttechnik, Finanzen und Management nach deutschem Standard für Kasachstan und die gesamte Region Zentralasien aus.

Insgesamt sieben deutsche Hochschulen sind Wissenschaftspartner. Dazu gehört auch die TH Wildau, die für die Implementierung und Qualitätssicherung der in Wildau entwickelten Studiengänge Logistik (Bachelor und Master) und Telematik (Bachelor und Master) an der DKU zuständig ist. Die Studierenden dieser Studiengänge erhalten bei erfolgreichem Studium den Doppelabschluss beider Bildungseinrichtungen.

Insgesamt sieben deutsche Hochschulen sind Wissenschaftspartner. Dazu gehört auch die TH Wildau, die für die Implementierung und Qualitätssicherung der in Wildau entwickelten Studiengänge Logistik (Bachelor und Master) und Telematik (Bachelor und Master) an der DKU zuständig ist. Die Studierenden dieser Studiengänge erhalten bei erfolgreichem Studium den Doppelabschluss beider Bildungseinrichtungen.

Günstige Analyse der Darmflora

Das vom Gründungsservice der Technischen Hochschule Wildau betreute Start-up Biomes NGS GmbH will mit einer weltweit erstmals angebotenen umfassenden Darmflora-Analyse die Gesundheitsvorsorge revolutionieren. Das siebenköpfige Team aus Bioinformatikern, Molekularbiologen, Marketing- und Vertriebsmitarbeitern um Geschäftsführer und Gründer Paul Hammer kann mit modernsten biotechnologischen Verfahren den Zustand der Darmflora bestimmen und im Ergebnis Menschen helfen, ihre Lebensqualität zu steigern.

„Intest.pro“ wird als einfach, diskret und erschwinglich beworben und ist seit wenigen Wochen erhältlich. Anhand einer stecknadelkopfgroßen Stuhlprobe kann die DNA nahezu aller Darmbakterien erfasst werden, während herkömmliche Analysemethoden maximal 20 Prozent erreichen. So wird festgestellt, was im Darm schiefläuft, und es können Empfehlungen gegeben werden, wie der Darm wieder ins Gleichgewicht gerät.



Rundgang an der TH Wildau: Ministerpräsident Dietmar Woidke (2. v. l.) mit Präsidentin Ulrike Tippe (l.) bei den Automatisierungstechnikern. FOTOS: A. NEHLS (2)

Woidkes Wertschätzung für Wildau

Der Ministerpräsident besucht die Technische Hochschule und hört dort viele Klagen von Studenten über die Situation auf dem Wohnungsmarkt

Von Ansgar Nehls

Wildau. Es war ein angenehmer Besuch für Dietmar Woidke (SPD) an der Technischen Hochschule in Wildau. Die Sonne schien beim Campusrundgang des Ministerpräsidenten mit aller Kraft, der Himmel blieb ohne Wolken – und Woidke durfte fast ausnahmslos loben: „Es

tin, Ulrike Tippe, den warmen Worten stundenlang zuhören können – doch dafür blieb keine Zeit. Schon gleich beim Handschlag mit dem Ministerpräsidenten vor dessen Dienstwagen hatte Tippe angekündigt: „Wir haben ein knackiges Programm vor uns.“

Und so eilten Woidke, Tippe und Tross durch zahlreiche Abteilungen der Hochschule. Der Ministerpräsident begutachtete den Cockpit-Simulator der Luftfahrttechnik und ließ sich erklären, wie man in Studenten-Projekten Ideen für autonomes Fahren anhand eines Miniatur-Trucks entwickelt. Woidke staunte, als er hörte, welch komplexen Arbeiten schon Bachelorstudenten der Automatisierungstechnik in ihren Abschlussarbeiten behandeln und begrüßte die Einführung des neuen Studiengangs Verwaltungsinformatik zum Wintersemester dieses Jahres. Gerade im Bezug auf die überalternden Verwaltungen des Landes und der Kommunen sei es wichtig, neue Ansätze in diesem Gebiet zu entwickeln und fähige Fachkräfte zu schulen.

Wahrscheinlich also hat Woidke wieder etwas Neues gelernt. Denn immer wenn er zu Besuch an der Hochschule sei – das betonte er ausdrücklich – kehre er schlauer zurück als zuvor. Dieses Mal hat er viel-



Es gibt keine Hochschule in Brandenburg, die mehr Partner in der Wirtschaft hat.

Dietmar Woidke (SPD),
Ministerpräsident

gibt keine Hochschule in Brandenburg, die mehr Partner in der Wirtschaft hat als die TH“, sagte der SPD-Politiker. Und: „Ohne die TH wäre die wirtschaftliche Situation in der Region und im Land längst nicht so gut.“ Wahrscheinlich hätte die gastgebende Hochschul-Präsidentin, Ulrike Tippe, den warmen Worten stundenlang zuhören können – doch dafür blieb keine Zeit. Schon gleich beim Handschlag mit dem Ministerpräsidenten vor dessen Dienstwagen hatte Tippe angekündigt: „Wir haben ein knackiges Programm vor uns.“



Wohnungsmangel in Wildau: In einer Gesprächsrunde berichteten viele Studenten von großen Problemen, geeigneten Wohnraum zu finden.

leicht mitgenommen, dass auch an der TH Wildau die Wohnungssituation für Studierende nicht optimal ist. Das jedenfalls berichteten zahlreiche Studenten, die an einer großen Abschlussrunde mit dem Ministerpräsidenten und der Hochschul-Präsidentin teilnahmen. So erzählte eine Studentin, dass sie einige Kommilitonen kenne, die gerne nach Wildau gekommen wären. Doch viele hätten sich wegen der arg begrenzten Plätze in den studentischen Wohnheimen der Hochschule und der beinahe aussichtslosen La-

ge auf dem Wildauer Wohnungsmarkt anders entschieden. Eine weitere Studentin berichtete, dass dadurch auch das Studentenleben rund um den Campus leide. Präsidentin Tippe beschwichtigte und verwies auf den Neubau eines Studenten-Wohnheimes, dessen Bau im kommenden Jahr starte und das in zwei bis drei Jahren fertig sein solle. Man sei außerdem in Gesprächen mit der Stadt, um die Lage zu entspannen. Woidke hielt sich bei dem Thema zurück – er war an diesem Tag für das Lob zuständig.

IN KÜRZE

Ausstellung in der Bibliothek

Die Ausstellung „Aquatische Begegnungen“ mit Fotografien, die unter Wasser entstanden sind, eröffnet heute um 18 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau. Bis zum 25. Mai können die Fotos besichtigt werden. Geöffnet ist dort derzeit für externe Besucher montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 20 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr.

Vorlesungen über Einstein und Algen

Über die „Harmonie im Universum – Von Plato bis Einstein“ referiert Dieter B. Herrmann morgen in der beliebten Vorlesungsreihe „Seniorensymposium“ der TH Wildau. Der Vortrag des früheren Direktors der Archenhold-Sternwarte und des Zeiss-Großplanetariums beginnt um 15 Uhr im Audimax der Hochschule in Halle 17 auf dem Campus. Uhrzeit und Ort gelten auch für die Vorlesung von Franz-Xaver Wildenauer am 20. April. Er ist Professor für Mikrobiologie, Bioverfahrenstechnik und Umwelttechnik an der TH und spricht über „Algen – ein Rohstoff der Zukunft!“.

Faszinierende Impressionen

Mit einer seiner so informativen wie dank hervorragender Bilder anregenden Live-Multivision kommt der Zeuthener Fotograf und Buchautor Kai-Uwe Küchler morgen an die Hochschule. Cornwall und Südengland wird er ab 19.30 Uhr in Halle 14 auf dem Campus vorstellen.

Infotag am Institute of Technology

Ein Themen- und Informationstag mit Vorträgen und Workshops findet am Samstag von 10 bis 18 Uhr am Wildau Institute of Technology statt. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung gibt es auf www.th-wildau.de/wit

Studieren an der TH Wildau

Bei Informationsveranstaltungen können sich Studieninteressierte intensiver mit verschiedenen Studiengängen der TH auseinandersetzen. Am 18. April geht es um das Wirtschaftsingenieurwesen, am 24. April um BWL- und Management-Studiengänge, am 2. Mai um die Informatikstudiengänge. Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

ZAHL DER WOCHE

95

Prozent der Mehrwegbecher, die das Studentenwerk Potsdam auch in der Wildauer Mensa und den Cafeterien eingeführt hat, sind biologisch abbaubar. Wer solche Becher dort benutzt, spart übrigens zehn Prozent vom Kaffeepreis.



Exklusiv für MAZ-Leser!

Kostenloser Rundgang auf dem Flugplatz – alles rund ums Fliegen!
Mittwoch, 25.04.2018 · 17-19 Uhr

Flugplatz Schönhagen, Flugplatz, 14959 Trebbin

Erleben Sie den Alltag eines der wichtigsten Verkehrslandeplätze Deutschlands während der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung ILA vom 25.-29.04.2018. In einer spannenden Führung über den Flugplatz Schönhagen können Sie die großen Flugbetriebsflächen, Einstellhallen mit ca. 180 Flugzeugen und den Tower besichtigen.

Anmeldung (max. 10 Personen) bis 19.04.2018 unter mazentdecker@MAZ-online.de

